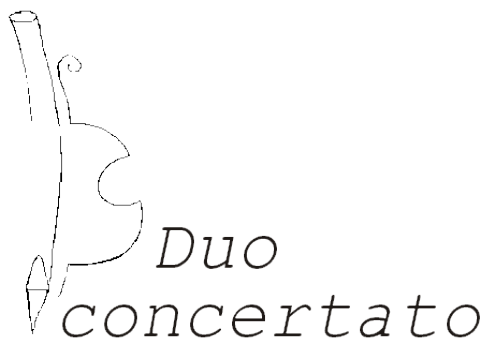




Konzert und Gespräch

am Freitag, 03. Oktober 2025
in der St. Augustinus-Kirche, Hannover-Oberricklingen
17:00 Uhr

Programm

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

Präludium e-moll BWV 548
für Orgel solo

Mieczyslaw Weinberg
(1919 – 1996)

Sonate Nr.1 op.72 für Cello solo
Adagio
Allegro

===== G E S P R Ä C H =====

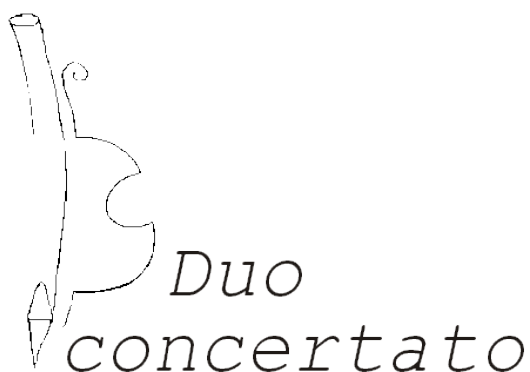
Keun-Hyoung Lee
(* 1969)

„Confession“ für Cello und Orgel

Max Bruch
(1838 – 1920)

Kol Nidrei für Violoncello und Orgel
Adagio ma non troppo – Un poco piu animato

Duo concertato
Sabine Angela Lauer – Violoncello
Eun-Bae Jeon – Orgel



Im **Duo Concertato** spielen die beiden Künstlerinnen seit 1999 regelmäßig zusammen, die Freundschaft bildete sich während der Studienzeit von Eun-Bae Jeon in Hannover. Doch auch über die Kontinente hinweg konzertieren die beiden regelmäßig miteinander im Raum Hannover und außerdem in der Stabkirche Hahnenklee, in der Marktkirche St. Nicolai in Hameln, St. Marienkirche in Velbert und im Dom zu Paderborn. Im November 2011 gaben sie ihr Debut in der Youngsan Art Hall in Seoul / Südkorea.

Die Organistin **Eun-Bae Jeon** schloss ihr Bachelor- und Masterstudium im Fach Kirchenmusik an der Ewha Womans University in Seoul ab. Anschließend setzte sie ihr Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) fort, wo sie das Diplom (KA) erwarb und das renommierte Konzertexamen (KE, Soloklasse) mit Auszeichnung absolvierte. Darüber hinaus studierte sie im Postgraduate-Programm am Prins Claus Conservatorium in Groningen (Niederlande). Internationale Anerkennung erhielt sie durch den 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb Music Atri in Italien sowie als Finalistin beim Internationalen Orgelwettbewerb Leeuwarden in den Niederlanden.

In Korea trat sie bei zahlreichen Konzerten auf, darunter beim 120-Jahre-Jubiläumskonzert der Ewha Womans University, bei den Jahreskonzerten der Koreanischen Organistenvereinigung sowie in bedeutenden Sälen und Kirchen wie dem Sejong Center for the Performing Arts, der Youngsan Art Hall. International konzertierte sie u.a. beim Jubiläumskonzert der HMTMH Hannover sowie in Städten wie Berlin, Magdeburg, Essen, Oxford, Luxemburg, Los Angeles, Vancouver und Tokio mit Orgel-Soloabenden, Kammermusik, Chor- und Orchesterprojekten.

Acht Jahre lang war sie Organistin und Musikdirektorin an der St.-Nicolai-Kirche in Hannover, wo sie die Kirchenmusik sowie Chor- und Ensemblearbeit entscheidend prägte. Als Pädagogin lehrte sie u.a. an der Ewha Womans University, der Seoul Theological University, an der Incheon Arts High School und widmete sich intensiv der Ausbildung junger Musiker.

Derzeit ist sie Leiterin des Verlages „Kirchenmusikhistorie“ (교회 음악사), Musikdirektorin des Projekts „Meongttaerim“ auf der Insel Ganghwa, Gründerin und Leiterin des Ensembles „Hi Pipe“ sowie Vorstandsmitglied der Korean Church Music Association. Darüber hinaus wirkt sie als Organistin der Youngnak Presbyterian Church und als Begleiterin des Soli Deo Frauenchores, wodurch sie ihre vielfältige Tätigkeit als Interpretin, Pädagogin und Leiterin im Bereich Kirchenmusik fortführt.

Sabine Angela Lauer wurde in Riverside / Kalifornien geboren. Nach ihrem Cellostudium bei Prof. Gerhard Hamann in Trossingen ist sie seit 1989 Dozentin an der Freien Musikschule Hannover. Zur Vervollkommnung ihres Spiels besuchte die Cellistin 1999 einen Meisterkurs bei Boris Pergamenschikow und nahm viele Jahre regelmäßig Privatstunden bei Prof. Konrad Haesler.

Von 1993 - 2002 spielte sie regelmäßig bei den Symphonikern Hamburg, dem Göttinger Symphonie Orchester und im Philharmonischen Orchester Bremerhaven mit. Im Jahr 1992 wurde die Kammermusikvereinigung Ensemble Tedesco gegründet, in der sie bis heute als Cellistin mitwirkt. Seit 2017 ist sie Mitglied im Kammerorchester Suon di Corda.

Ihre Ausbildung als Dirigentin erhielt sie von Prof. Karl-Heinz Bloemeke, Detmold und nahm 2009, 2011 und 2013 aktiv an Meisterkursen bei Tilo Lehmann teil. Seit 2005 ist sie die künstlerische Leiterin des Kammerorchesters Bothfeld und seit 2016 des Brahms-Orchesters Hannover.